

# KREFELDER NACHBARSCHAFT

## Vorster bauten Meister Guido einen Käfig

Technikexperten konstruierten einen  
Gladiatorenkäfig. Grund ist des Sängers  
Kinofilm „Waschen Schneiden Legen“.

Von Jens Höhner

**Vorst.** Für den Meister machten sie's möglich. Zogen weit über 1500 Schrauben an, klemmten 500 Verbindungsmuffen an etwa 1000 Aluminiumrohre und tüftelten daran dann mehr als 400 Arbeitsstunden: Die Techniker der Vorster Firma „Messe-, Show und Bühnentechnik“ sind dafür bekannt, daß sie knifflige Aufträge lieben. Und so bauten die Aluminiumexperten eben auch einen Gladiatorenkäfig für den Barden Guildo Horn. Aber mal langsam. Zunächst wechselte der Meister das Metier. Von der Nußbecke zur Geheimratsecke sozusagen. Der Trierer Sänger nämlich vertauschte Mikrophon und Plüschanzug gegen Kittel, Kamm, Schere und Trockenhaube. In seinem ersten Kinoabenteuer „Waschen Schneiden Legen“ stolpert Guildo ab August als Friseurmeister Toni Schatz über die Leinwand. Derzeit indes herrscht noch reges Treiben mitten im Pulheimer Gewerbegebiet. Zwischen den tristen Betonwänden steht er dort, der pastellfarbene Salon von Toni Schatz. Und gefilmt wird darin fleißig.

“Die Szenen in unserem Käfig sind schon abgedreht”, verrät Bernhard Urbach. Der 35jährige Produktionsleiter entwarf die bizarre Käfigkulisse auf dem Bildschirm, bevor sie Jürgen Wolter, der technische Leiter, dreidimensionale Wirklichkeit werden ließ.

“Ein Sattelschlepper schaffte den Rautenbau dann zum Drehort”, erzählt Urbach. Acht mal acht Meter und fünf Meter in der Höhe mißt der Koloß, den sechs kräftige Kerle aufbauten. Im Film setzt dieser die Fernsehshow „Tomate Tomate“ in Szene:

Der schlagersingende „Delinquent“ tritt darin eingesperrt einem unbarmherzigen Publikum gegenüber. Und das wirft schon mal kräftig mit dem roten Gemüse. Mit matschigem, versteht sich. “Für die 600 Tomaten habe ich mich bei Sissy Perlinger schon entschuldigt”, sagt der Regisseur Adolf Winkelmann, 53jähriger Grimme-Preisträger. Sonst verliert er nur wenige Worte über die Friseurkomödie. In ihren Hauptrollen sind Grand-Prix Guildo, die Kabarettistin Perlinger, Susanna Simon und die Sängerin Cherie zu sehen. Bestätigt ist nur dies: Friseurmeister Schatz liebt eine



Guido Horn und die Damenrunde Cherie, Susanna Simon und Sissy Perlinger (v.l.), die in seinem Kinofilm „Waschen Schneiden Legen“ die Hauptrolle spielen.  
Foto: Bastian Pollmann

Fernsehmoderatorin (Sissy Perlinger), die seine Zuneigung nicht erwidert

“Eine Fallgrube hat Winkelmann auch noch bei uns bestellt”, schildert Bernhard Urbach, “und die ist noch im Einsatz.” Wofür denn? Nun, auch das bleibt erst noch des Meisters Geheimnis. So redet Guildo lieber darüber, wie er jemandem richtig den Kopf wäscht: “Aufs Fingerspitzengefühl kommt's an - meine Kopfmassage ist die zärtlichste.”



Bernhard Urbach mit der Konstruktionszeichnung. Foto: Kaiser